

Wolf Wippermann
Turinstraße 2
5100 Aachen

An
den Präsidenten des Landtages
Karl Josef Denzer
Haus des Landtages
Postfach 1143
4000 Düsseldorf



Aachen, den 03.11.1987

Sehr geehrter Herr Präsident !

Diesen Brief erhalten Sie aufgrund der vorgesehenen Novellierung der Landesbauordnung, die zum 01.01.1988 in Kraft treten soll.

Ich bin Student des Bauingenieurwesens im 5. Semester, und mir ist weder die Notwendigkeit, noch der eigentliche Sinn dieses Gesetzesentwurfes klar. Ich sehe darin jedenfalls eine derartige Beschneidung meiner Berufsaussichten als Bauingenieur, daß ich ernsthaft am Sinn der Wahl meines Studienganges zweifeln muß.

Zudem empfinde ich die geplante Änderung als eine völlig unberechtigte Wertminderung der Ausbildung des Bauingenieurs gegenüber der des Architekten. Die Arbeit des Bauingenieurs, die eigentlich den wichtigeren Teil der Bauplanung - nämlich Festigkeit und Sicherheit- beinhaltet, wird durch die vorgesehene Änderung nicht nur in ihrer Bedeutung unangemessen herabgesetzt, der Bauingenieur wird dadurch geradezu zum Handlanger, zur Rechenmaschine des Architekten degradiert.

Ich bin mit meiner Empörung nicht allein. Die gesamte Fachschaft 3 Bauingenieurwesen der RWTH Aachen geht in diesem Protest mit mir konform.

Ich möchte auch noch darauf hinweisen, daß wir uns als Studenten in keinster Weise durch den BDB vertreten fühlen. Unserer Ansicht nach ist dieser klar von Architekten geführt und vertritt ausschließlich deren Interessen.

Aus oben genannten Gründen fordere ich -auch im Namen der Kommilitonen meines Fachbereichs- die uneingeschränkte Bauvorlageberechtigung für Bauingenieure, gleichberechtigt mit den Architekten.

Mit freundlichen Grüßen
und hochachtungsvoll,

